

Quelle: Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG), Karoline Becker
Datum: 6. Februar 2006

Modellprojekt „Haus der Gefahren“ startet im Iserlohner Floriansdorf

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V. begrüßt Engagement der Alcoa-Stiftung im Zentrum für Brandschutz und Sicherheitserziehung

Zum Baustart im „Haus der Gefahren“, einer Mitmach-Ausstellung für Kinder, übergibt die Alcoa-Stiftung Martina Abel von der BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V. und Ralf Schulte vom Floriansdorf Iserlohn einen Scheck im Wert von 15.000 EUR. Das Unternehmen Alcoa Architektur Systeme betreibt eine Niederlassung in Iserlohn. Zustand gekommen ist die Kooperation zwischen dem Konzern und den Sicherheitserziehern durch die Vermittlung von Safe Kids Worldwide, einem internationalen Verbund zur Vermeidung von Kinderunfällen.

Zum Projektbeginn sagt Martina Abel, Geschäftsführerin der BAG Mehr Sicherheit für Kinder: „Wir begrüßen es, dass die Alcoa-Stiftung die Einrichtung unseres Gefahrenhauses so tatkräftig unterstützt. Sie zeigt mit ihrem Engagement, dass sie ihre gesellschaftliche Verantwortung gegenüber Kindern sehr ernst nimmt. Denn schließlich sind Kinderunfälle das Gesundheitsrisiko Nummer eins für Kinder. Wir alle können gemeinsam dazu beitragen, die Zahl verletzter Kinder zu verringern.“

Das „Haus der Gefahren“ soll eine Erlebniswelt für Kinder beherbergen, in der Kinder in spielerischer und kindgerechter Weise über 20 Gefahrenquellen in den verschiedenen Bereichen des Hauses kennen lernen können. Dazu Ralf Schulte vom Floriansdorf: „Wir freuen uns, dass wir unseren Besucherkindern ein neues attraktives Haus anbieten können. Die Planungen für die pädagogische, gestalterische und bauliche Durchführung gehen gut voran; das Haus soll im Spätsommer eröffnet werden.“

Zur Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
Die BAG in Bonn ist ein bundesweit tätiger Verein. Mitglieder sind unter anderem Ärzte- und Sportverbände sowie Rettungsorganisationen und technische Dienstleister. Hauptsponsor ist Penaten, eine Marke des Unternehmens Johnson und Johnson. Die BAG setzt sich dafür ein, Kinderunfälle zu reduzieren und innovative Präventionsmaßnahmen für Heim und Freizeit zu entwickeln.



Foto: Von links nach rechts:
Ralf Schulte, Floriansdorf, Paul Keßling, Ingrid Grenningloh, Christoph Ketzer (Alcoa), Martina Abel, Lis Dammann (BAG „Mehr Sicherheit für Kinder“), Georg Christophery, Geschäftsführer des Fördervereins Kinderbrandschutz